

HS 46, 56

STIHL



2 - 22 Gebrauchsanleitung



Inhaltsverzeichnis

1	Zu dieser Gebrauchsanleitung.....	2
2	Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik.....	2
3	Anwendung.....	7
4	Kraftstoff.....	8
5	Kraftstoff einfüllen.....	9
6	Motor starten / abstellen.....	11
7	Betriebshinweise.....	13
8	Luftfilter reinigen.....	14
9	Vergaser einstellen.....	14
10	Zündkerze prüfen.....	14
11	Getriebe schmieren.....	15
12	Gerät aufbewahren.....	16
13	Schneidmesser schärfen.....	16
14	Wartungs- und Pflegehinweise.....	17
15	Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden.....	18
16	Wichtige Bauteile.....	19
17	Technische Daten.....	19
18	Reparaturhinweise.....	20
19	Entsorgung.....	20
20	EU-Konformitätserklärung.....	21
21	Anschriften.....	21

1 Zu dieser Gebrauchsanleitung

1.1 Bildsymbole

Bildsymbole, die auf dem Gerät angebracht sind, sind in dieser Gebrauchsanleitung erklärt.

Abhängig von Gerät und Ausstattung können folgende Bildsymbole am Gerät angebracht sein.



Kraftstofftank; Kraftstoffgemisch aus Benzin und Motoröl



Kraftstoffhandpumpe betätigen



Öffnung für Getriebefett



Messersperre



Drehbarer Handgriff

1.2 Kennzeichnung von Textabschnitten



WARNUNG

Warnung vor Unfall- und Verletzungsgefahr für Personen sowie vor schwerwiegenden Sachschäden.

HINWEIS

Warnung vor Beschädigung des Gerätes oder einzelner Bauteile.

1.3 Technische Weiterentwicklung

STIHL arbeitet ständig an der Weiterentwicklung sämtlicher Maschinen und Geräte; Änderungen des Lieferumfanges in Form, Technik und Ausstattung müssen wir uns deshalb vorbehalten.

Aus Angaben und Abbildungen dieser Gebrauchsanleitung können deshalb keine Ansprüche abgeleitet werden.

2 Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik



Besondere Sicherheitsmaßnahmen sind beim Arbeiten mit diesem Motorgerät nötig, weil mit scharfen Werkzeugen und mit hoher Messergeschwindigkeit gearbeitet wird.



Die gesamte Gebrauchsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam lesen und für späteren Gebrauch sicher aufbewahren. Nichtbeachten der Gebrauchsanleitung kann lebensgefährlich sein.

Länderbezogene Sicherheitsvorschriften, z. B. von Berufsgenossenschaften, Sozialkassen, Behörden für Arbeitsschutz und andere beachten.

Wer zum ersten Mal mit dem Motorgerät arbeitet: Vom Verkäufer oder von einem anderen Fachkundigen erklären lassen, wie man damit sicher umgeht – oder an einem Fachlehrgang teilnehmen.

Minderjährige dürfen nicht mit dem Motorgerät arbeiten – ausgenommen Jugendliche über 16 Jahre, die unter Aufsicht ausgebildet werden.

Kinder, Tiere und Zuschauer fern halten.

Wird das Motorgerät nicht benutzt, ist es so abzustellen, dass niemand gefährdet wird. Motorgerät vor unbefugtem Zugriff sichern.

Der Benutzer ist verantwortlich für Unfälle oder Gefahren, die gegenüber anderen Personen oder deren Eigentum auftreten.

Motorgerät nur an Personen weitergeben oder ausleihen, die mit diesem Modell und seiner Handhabung vertraut sind – stets die Gebrauchsanleitung mitgeben.

Der Einsatz Schall emittierender Motorgeräte kann durch nationale wie auch örtliche, lokale Vorschriften zeitlich begrenzt sein.

Wer mit dem Motorgerät arbeitet, muss ausge- ruht, gesund und in guter Verfassung sein.

Wer sich aus gesundheitlichen Gründen nicht anstrengen darf, sollte seinen Arzt fragen, ob die Arbeit mit einem Motorgerät möglich ist.

Nur Träger von Herzschrittmachern: Die Zündan- lage dieses Gerätes erzeugt ein sehr geringes elektromagnetisches Feld. Ein Einfluss auf ein- zelne Herzschrittmacher-Typen kann nicht völlig ausgeschlossen werden. Zur Vermeidung von gesundheitlichen Risiken empfiehlt STIHL den behandelnden Arzt und den Hersteller des Herz- schrittmachers zu befragen.

Nach der Einnahme von Alkohol, Medikamenten, die das Reaktionsvermögen beeinträchtigen oder Drogen darf nicht mit dem Motorgerät gearbeitet werden.

Motorgerät nur zum Schneiden von Hecken, Sträuchern, Büschen, Gestrüpp und dergleichen verwenden. Für andere Zwecke darf das Motor- gerät nicht benutzt werden – **Unfallgefahr!**

Keine Änderungen am Produkt vornehmen – auch dies kann zu Unfällen oder Schäden am Motorgerät führen.

Nur solche Schneidmesser oder Zubehör anbauen, die von STIHL für dieses Motorgerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden. Nur hochwertige Werkzeuge oder Zubehör verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Motorge- rät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original- Werkzeuge und Zubehör zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Produkt und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Keine Änderungen am Gerät vornehmen – die Sicherheit kann dadurch gefährdet werden. Für Personen- und Sachschäden, die bei der Ver-

wendung nicht zugelassener Anbaugeräte auf- treten, schließt STIHL jede Haftung aus.

Zur Reinigung des Gerätes keine Hochdruckrei- niger verwenden. Der harte Wasserstrahl kann Teile des Gerätes beschädigen.

2.1 Bekleidung und Ausrüstung

Vorschriftsmäßige Bekleidung und Ausrüstung tragen.



Die Kleidung muss zweckmäßig sein und darf nicht behindern. Eng anlie- gende Kleidung – Kombianzug, kein Arbeitsmantel.

Keine Kleidung tragen, die sich in Holz, Gestrüpp oder sich bewegenden Teilen des Gerätes ver- fangen kann. Auch keinen Schal, keine Krawatte und keinen Schmuck. Lange Haare so zusam- menbinden und so sichern, dass sie sich ober- halb der Schultern befinden.

Feste Schuhe mit griffiger, rutschfester Sohle tra- gen.



WARNUNG



Um die Gefahr von Augenverletzun- gen zu reduzieren enganliegende Schutzbrille nach Norm EN 166 tra- gen. Auf richtigen Sitz der Schutz- brille achten.

"Persönlichen" Schallschutz tragen – z. B. Gehörschutzkapseln.



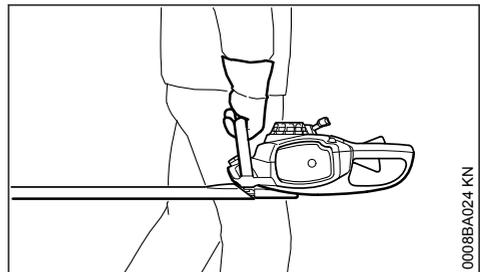
Robuste Arbeitshandschuhe aus widerstandsfähigem Material tragen (z. B. Leder).

STIHL bietet ein umfangreiches Programm an persönlicher Schutzausstattung an.

2.2 Motorgerät transportieren

Immer Motor abstellen.

Messerschutz anbringen auch beim Transport über kurze Strecken.



0008BA024 KN

Motorgerät am Griff tragen – Schneidmesser nach hinten. Heiße Maschinenteile, insbesondere die Schalldämpferoberfläche und das Getriebegehäuse nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

In Fahrzeugen: Motorgerät gegen Umkippen, Beschädigung und Auslaufen von Kraftstoff sichern.

2.3 Tanken



Benzin ist extrem leicht entzündlich – von offenem Feuer Abstand halten – keinen Kraftstoff verschütten – nicht rauchen.

Vor dem Tanken **Motor abstellen**.

Nicht tanken, solange der Motor noch heiß ist – Kraftstoff kann überlaufen – **Brandgefahr!**

Tankverschluss vorsichtig öffnen, damit bestehender Überdruck sich langsam abbauen kann und kein Kraftstoff herausspritzt.

Tanken nur an gut belüfteten Orten. Wurde Kraftstoff verschüttet, Motorgerät sofort säubern – keinen Kraftstoff an die Kleidung kommen lassen, sonst sofort wechseln.



Tankverschluss mit Klappbügel (Bajonetverschluss) korrekt einsetzen, bis zum Anschlag drehen und den Bügel zuklappen.

Dadurch wird das Risiko verringert, dass sich der Tankverschluss durch die Vibration des Motors löst und Kraftstoff austritt.

Auf Undichtigkeiten achten – wenn Kraftstoff ausläuft, Motor nicht starten – **Lebensgefahr durch Verbrennungen!**

2.4 Vor dem Starten

Motorgerät auf betriebssicheren Zustand überprüfen – entsprechende Kapitel in der Gebrauchsanleitung beachten:

- Kraftstoffsystem auf Dichtheit prüfen, besonders die sichtbaren Teile wie z. B. Tankverschluss, Schlauchverbindungen, Kraftstoffhandpumpe (nur bei Motorgeräten mit Kraftstoffhandpumpe). Bei Undichtigkeiten oder Beschädigung Motor nicht starten – **Brandgefahr!** Gerät vor Inbetriebnahme durch Fachhändler instand setzen lassen
- der Kombihebel muss sich leicht in Richtung **STOP** bzw. ↻ betätigen lassen und anschließend in Betriebsstellung **I** zurückfedern
- Kombihebel, Gashebelsperre und Gashebel müssen leichtgängig sein – der Gashebel

- muss von selbst in die Leerlaufstellung zurückfedern. Aus den Positionen **↵** und **↶** des Kombihebel muss dieser beim gleichzeitigen Drücken von Gashebelsperre und Gashebel in die Betriebsstellung **I** zurückfedern
- Festsitz des Zündleitungssteckers prüfen – bei lose sitzendem Stecker können Funken entstehen, die austretendes Kraftstoff-Luftgemisch entzünden können – **Brandgefahr!**
- Schneidmesser in einwandfreiem Zustand (sauber, leichtgängig und nicht verformt), fester Sitz, korrekte Montage, nachgeschärft und mit dem STIHL Harzlöser (Schmiermittel) gut eingesprüht
- Schnittschutz (falls vorhanden) auf Beschädigung prüfen
- keine Änderung an den Bedienungs- und Sicherheitseinrichtungen vornehmen
- Handgriffe müssen sauber und trocken, frei von Öl und Schmutz sein – wichtig zur sicheren Führung des Motorgerätes

Das Motorgerät darf nur in betriebssicherem Zustand betrieben werden – **Unfallgefahr!**

2.5 Motor starten

Mindestens 3 m vom Ort des Tankens entfernt – nicht in geschlossenem Raum.

Nur auf ebenem Untergrund, auf festen und sicheren Stand achten, Motorgerät sicher festhalten – die Schneidmesser dürfen keine Gegenstände und nicht den Boden berühren, weil sie beim Starten mitlaufen können.

Das Motorgerät wird nur von einer Person bedient – keine weiteren Personen im Arbeitsbereich dulden – auch nicht beim Starten.

Kontakt mit den Schneidmessern vermeiden – **Verletzungsgefahr!**

Motor nicht "aus der Hand" anwerfen – starten wie in der Gebrauchsanleitung beschrieben.

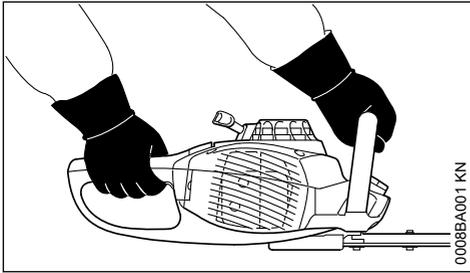
Die Schneidmesser laufen noch kurze Zeit weiter, wenn der Gashebel losgelassen wird – **Nachlaufeffekt!**

Motorleerlauf prüfen: Die Schneidmesser müssen im Leerlauf – bei losgelassenem Gashebel – stillstehen.

2.6 Gerät halten und führen

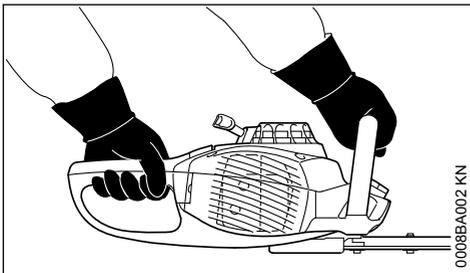
Motorgerät immer mit beiden Händen an den Griffen festhalten. Griffe mit den Daumen fest umfassen.

2.6.1 Rechtshänder



Rechte Hand am Bedienungsgriff und linke Hand am Griffrohr.

2.6.2 Linkshänder



Linke Hand am Bedienungsgriff und rechte Hand am Griffrohr.

Sicheren Stand einnehmen und Motorgerät so führen, dass die Schneidmesser immer vom Körper abgewandt sind.

2.7 Während der Arbeit

Bei drohender Gefahr bzw. im Notfall sofort den Motor abstellen – den Kombihebel in Richtung **STOP** bzw. ⚡ betätigen.

Sicherstellen, dass sich keine weiteren Personen im Arbeitsbereich befinden.

Schneidmesser beobachten – keine Bereiche der Hecke schneiden, die nicht eingesehen werden können.

Äußerste Vorsicht beim Schneiden von hohen Hecken, es könnte sich jemand dahinter befinden – vorher nachschauen.

Auf einwandfreien Motorleerlauf achten, damit sich die Schneidmesser nach dem Loslassen des Gashebels nicht mehr bewegen.

Wenn sich die Schneidmesser trotzdem bewegen, vom Fachhändler instandsetzen lassen.

Regelmäßig Leerlaufeinstellung kontrollieren bzw. korrigieren.

Die Schneidmesser laufen noch kurze Zeit weiter, wenn der Gashebel losgelassen wird – **Nachlaufeffekt!**

Das Getriebe wird während des Betriebes heiß. Getriebegehäuse nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

Vorsicht bei Glätte, Nässe, Schnee, an Abhängen, auf unebenem Gelände etc. – **Rutschgefahr!**

Herabgefallene Zweige, Gestrüpp und Schnittgut wegräumen.

Auf Hindernisse achten: Baumstümpfe, Wurzeln – **Stolpergefahr!**

Immer für festen und sicheren Stand sorgen.

2.7.1 Bei Arbeiten in der Höhe:

- immer Hubarbeitsbühne benutzen
- niemals auf einer Leiter oder im Baum stehend arbeiten
- niemals an instabilen Standorten arbeiten
- niemals mit einer Hand arbeiten

Bei angelegtem Gehörschutz ist erhöhte Aufmerksamkeit und Umsicht erforderlich – das Wahrnehmen von Gefahr ankündigenden Geräuschen (Schreie, Signaltöne u. a.) ist eingeschränkt.

Rechtzeitig Arbeitspausen einlegen, um Müdigkeit und Erschöpfung vorzubeugen – **Unfallgefahr!**

Ruhig und überlegt arbeiten – nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen. Umsichtig arbeiten, andere nicht gefährden.



Das Motorgerät erzeugt giftige Abgase, sobald der Motor läuft. Diese Gase können geruchlos und unsichtbar sein und unverbrannte Kohlenwasserstoffe und Benzol enthalten. Niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen mit dem Motorgerät arbeiten – auch nicht mit Katalysator-Maschinen.

Bei der Arbeit in Gräben, Senken oder unter beengten Verhältnissen stets für ausreichenden Luftaustausch sorgen – **Lebensgefahr durch Vergiftung!**

Bei Übelkeit, Kopfschmerzen, Sehstörungen (z. B. kleiner werdendes Blickfeld), Hörstörungen, Schwindel, nachlassender Konzentrationsfähigkeit, Arbeit sofort einstellen – diese Symptome können unter anderem durch zu hohe

Abgaskonzentrationen verursacht werden –
Unfallgefahr!

Motorgerät lärm- und abgasarm betreiben –
 Motor nicht unnötig laufen lassen, Gasgeben nur
 beim Arbeiten.

Nicht rauchen bei der Benutzung und in der
 näheren Umgebung des Motorgerätes – **Brand-
 gefahr!** Aus dem Kraftstoffsystem können ent-
 zündliche Benzindämpfe entweichen.

Falls das Motorgerät nicht bestimmungsgemäßer
 Beanspruchung (z. B. Gewalteinwirkung durch
 Schlag oder Sturz) ausgesetzt wurde, unbedingt
 vor weiterem Betrieb auf betriebssicheren
 Zustand prüfen – siehe auch "Vor dem Starten".
 Insbesondere die Dichtheit des Kraftstoffsystems
 und die Funktionstüchtigkeit der Sicherheitsein-
 richtungen prüfen. Motorgeräte, die nicht mehr
 betriebssicher sind, auf keinen Fall weiter benut-
 zen. Im Zweifelsfall Fachhändler aufsuchen.

Nicht mit Startgaseinstellung arbeiten – die
 Motordrehzahl ist bei dieser Gashebelstellung
 nicht regulierbar.

Hecke und Arbeitsbereich prüfen, damit die
 Schneidmesser nicht beschädigt werden:

- Steine, Metallteile und feste Gegenstände ent-
 fernen
- Keinen Sand und keine Steine zwischen die
 Schneidmesser gelangen lassen z. B. beim
 Arbeiten in der Nähe des Bodens
- bei Hecken mit Drahtzäunen Draht nicht mit
 den Schneidmessern berühren

Kontakt mit Strom führenden Leitungen vermei-
 den – keine elektrischen Leitungen durchtrennen
 – **Stromschlaggefahr!**



Bei laufendem Motor Schneidmesser
 nicht berühren. Werden die Schneid-
 messer durch einen Gegenstand blo-
 ckieren, sofort Motor abstellen – dann
 erst den Gegenstand beseitigen –
Verletzungsgefahr!

Blockieren der Schneidmesser und gleichzeitiges
 Gasgeben erhöht die Belastung und reduziert
 die Arbeitsdrehzahl des Motors. Dies führt durch
 dauerndes Rutschen der Kupplung zur Überhit-
 zung und zur Beschädigung wichtiger Funktions-
 teile (z. B. Kupplung, Gehäuseteile aus Kunst-
 stoff) – in der Folge z. B. durch sich im Leerlauf
 bewegende Schneidmesser – **Verletzungsgefahr!**

Bei stark staubigen oder verschmutzten Hecken,
 Schneidmesser mit STIHL Harzlöser einsprühen
 – nach Bedarf. Dadurch werden die Reibung der
 Messer, die Aggression der Pflanzensäfte und

die Ablagerung von Schmutzteilchen erheblich
 gemindert.

Während der Arbeit entstehende Stäube können
 Gesundheit gefährdend sein. Bei Staubentwick-
 lung Staubschutzmaske tragen.

Vor dem Verlassen des Gerätes: Motor abstel-
 len.

Schneidmesser regelmäßig, in kurzen Abstän-
 den und bei spürbaren Veränderungen sofort
 überprüfen:

- Motor abstellen
- abwarten, bis Schneidmesser still stehen
- Zustand und festen Sitz überprüfen, auf
 Anrisse achten
- Schärfezustand beachten

Motor und Schalldämpfer immer von Gestrüpp,
 Splintern, Blättern und übermäßigem Schmiermit-
 tel frei halten – **Brandgefahr!**

2.8 Nach der Arbeit

Motorgerät von Staub und Schmutz reinigen –
 keine Fett lösenden Mittel verwenden.

Schneidmesser mit STIHL Harzlöser einsprühen
 – Motor nochmals kurz in Gang setzen, damit
 sich das Spray gleichmäßig verteilt.

2.9 Vibrationen

Längere Benutzungsdauer des Gerätes kann zu
 vibrationsbedingten Durchblutungsstörungen der
 Hände führen ("Weißfingerkrankheit").

Eine allgemein gültige Dauer für die Benutzung
 kann nicht festgelegt werden, weil diese von
 mehreren Einflussfaktoren abhängt.

Die Benutzungsdauer wird verlängert durch:

- Schutz der Hände (warme Handschuhe)
- Pausen

Die Benutzungsdauer wird verkürzt durch:

- besondere persönliche Veranlagung zu
 schlechter Durchblutung (Merkmal: häufig
 kalte Finger, Kribbeln)
- niedrige Außentemperaturen
- Größe der Greifkräfte (festes Zugreifen bein-
 dert die Durchblutung)

Bei regelmäßiger, langandauernder Benutzung
 des Gerätes und bei wiederholtem Auftreten ent-
 sprechender Anzeichen (z. B. Fingerkribbeln)
 wird eine medizinische Untersuchung empfohlen.

2.10 Wartung und Reparaturen

Motorgerät regelmäßig warten. Nur Wartungsarbeiten und Reparaturen ausführen, die in der Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Alle anderen Arbeiten von einem Fachhändler ausführen lassen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden.

STIHL empfiehlt STIHL Original-Ersatzteile zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Gerät und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Zur Reparatur, Wartung und Reinigung immer **Motor abstellen – Verletzungsgefahr!** – Ausnahme: Vergaser- und Leerlaufeinstellung.

Motor bei abgezogenem Zündkerzenstecker oder bei ausgeschraubter Zündkerze nicht mit der Anwerfvorrichtung in Bewegung setzen – **Brandgefahr** durch Zündfunken außerhalb des Zylinders!

Motorgerät nicht in der Nähe von offenem Feuer warten und aufbewahren – durch Kraftstoff **Brandgefahr!**

Tankverschluss regelmäßig auf Dichtheit prüfen.

Nur einwandfreie, von STIHL freigegebene Zündkerze – siehe "Technische Daten" – verwenden.

Zündkabel prüfen (einwandfreie Isolation, fester Anschluss).

Schalldämpfer auf einwandfreien Zustand prüfen.

Nicht mit defektem oder ohne Schalldämpfer arbeiten – **Brandgefahr!** – **Gehörschäden!**

Heißen Schalldämpfer nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

Der Zustand der Antivibrationselemente beeinflusst das Vibrationsverhalten – Antivibrationselemente regelmäßig prüfen.

3 Anwendung

3.1 Schnittsaison

Für das Schneiden von Hecken die länderspezifischen bzw. kommunalen Vorschriften beachten.

Nicht während den allgemein üblichen Ruhezeiten schneiden.

3.2 Schnittfolge

Dicke Zweige oder Äste vorab mit einer Astschere oder Motorsäge entfernen.

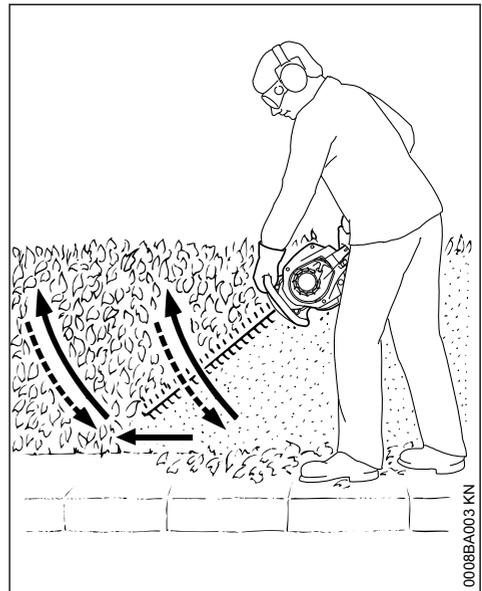
Zuerst beide Seiten, danach die Oberseite schneiden.

3.3 Entsorgung

Das Schnittgut nicht in den Hausmüll werfen – das Schnittgut kann kompostiert werden.

3.4 Arbeitstechnik

3.4.1 Senkrechter Schnitt



Heckschere bogenförmig von unten nach oben führen – absenken und weitergehen – und die Heckschere wieder bogenförmig nach oben führen.

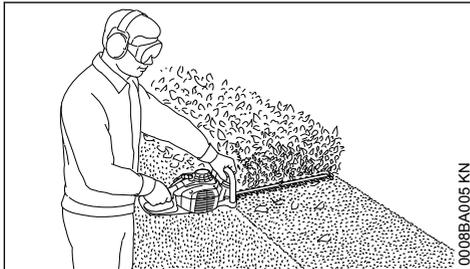
Arbeitspositionen über Kopf sind ermüdend und sollten aus Gründen der Arbeitssicherheit nur kurzzeitig angewendet werden.

3.4.2 Waagerechter Schnitt



Schneidmesser in einem Winkel von 0° bis 10° ansetzen – aber waagrecht führen.

Heckenschere sichelförmig zum Rand der Hecke bewegen, damit die abgeschnittenen Zweige zu Boden fallen.



Bei breiten Hecken in mehreren Arbeitsgängen vorgehen.

4 Kraftstoff

Der Motor muss mit einem Kraftstoffgemisch aus Benzin und Motoröl betrieben werden.

! WARNUNG

Direkten Hautkontakt mit Kraftstoff und Einatmen von Kraftstoffdämpfen vermeiden.

4.1 STIHL MotoMix

STIHL empfiehlt die Verwendung von STIHL MotoMix. Dieser fertig gemischte Kraftstoff ist benzolfrei, bleifrei, zeichnet sich durch eine hohe Oktanzahl aus und bietet immer das richtige Mischungsverhältnis.

STIHL MotoMix ist für höchste Motorlebensdauer mit STIHL Zweitaktmotoröl HP Ultra gemischt.

MotoMix ist nicht in allen Märkten verfügbar.

4.2 Kraftstoff mischen

HINWEIS

Ungeeignete Betriebsstoffe oder von der Vorschrift abweichendes Mischungsverhältnis können zu ernststen Schäden am Triebwerk führen. Benzin oder Motoröl minderer Qualität können Motor, Dichtungen, Leitungen und Kraftstofftank beschädigen.

4.2.1 Benzin

Nur **Markenbenzin** mit einer Oktanzahl von mindestens 90 ROZ verwenden – bleifrei oder verbleit.

Benzin mit einem Alkoholanteil über 10% kann bei Motoren mit manuell verstellbaren Vergasern Laufstörungen verursachen und soll daher zum Betrieb dieser Motoren nicht verwendet werden.

Motoren mit M-Tronic liefern mit einem Benzin mit bis zu 27% Alkoholanteil (E27) volle Leistung.

4.2.2 Motoröl

Falls Kraftstoff selbst gemischt wird, darf nur ein STIHL Zweitakt-Motoröl oder ein anderes Hochleistungs-Motoröl der Klassen JASO FB, JASO FC, JASO FD, ISO-L-EGB, ISO-L-EGC oder ISO-L-EGD verwendet werden.

STIHL schreibt das Zweitakt-Motoröl STIHL HP Ultra oder ein gleichwertiges Hochleistungs-Motoröl vor, um die Emissionsgrenzwerte über die Maschinenlebensdauer gewährleisten zu können.

4.2.3 Mischungsverhältnis

bei STIHL Zweitakt-Motoröl 1:50; 1:50 = 1 Teil Öl + 50 Teile Benzin

4.2.4 Beispiele

Benzinmenge Liter	STIHL Zweitaktöl 1:50 Liter	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)

- ▶ in einen für Kraftstoff zugelassenen Kanister zuerst Motoröl, dann Benzin einfüllen und gründlich mischen

4.3 Kraftstoffgemisch aufbewahren

Nur in für Kraftstoff zugelassenen Behältern an einem sicheren, trockenen und kühlen Ort lagern, vor Licht und Sonne schützen.

Kraftstoffgemisch altert – nur den Bedarf für einige Wochen mischen. Kraftstoffgemisch nicht länger als 30 Tage lagern. Unter Einwirkung von Licht, Sonne, niedrigen oder hohen Temperaturen kann das Kraftstoffgemisch schneller unbrauchbar werden.

STIHL MotoMix kann jedoch bis zu 5 Jahren problemlos gelagert werden.

- ▶ Kanister mit dem Kraftstoffgemisch vor dem Auftanken kräftig schütteln



WARNUNG

Im Kanister kann sich Druck aufbauen – vorsichtig öffnen.

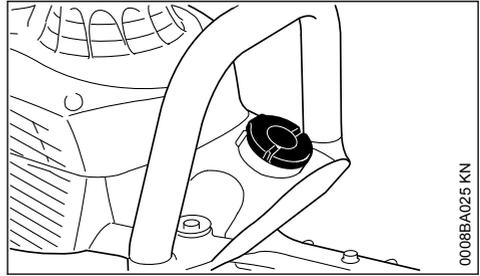
- ▶ Kraftstofftank und Kanister von Zeit zu Zeit gründlich reinigen

Restkraftstoff und die zur Reinigung benutzte Flüssigkeit vorschriften- und umweltgerecht entsorgen!

5 Kraftstoff einfüllen

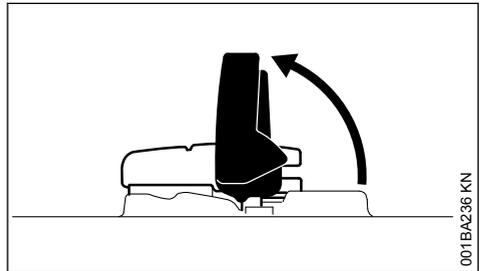


5.1 Gerät vorbereiten

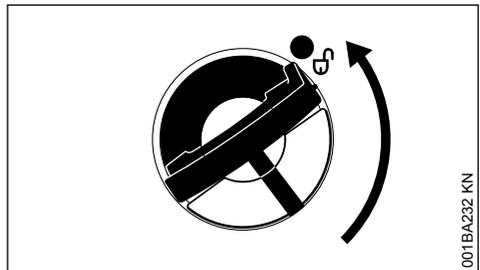


- ▶ Tankverschluss und Umgebung vor dem Auftanken reinigen, damit kein Schmutz in den Tank fällt
- ▶ Gerät so positionieren, dass der Tankverschluss nach oben weist

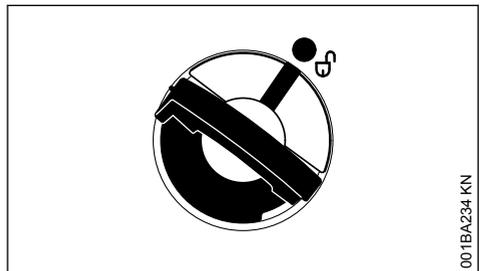
5.2 Öffnen



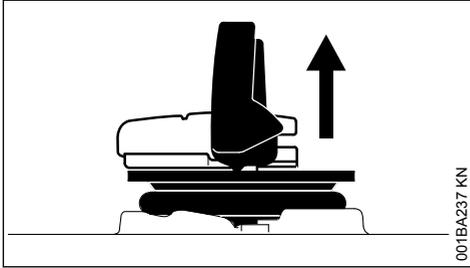
- ▶ Bügel aufklappen



- ▶ Tankverschluss drehen (ca. 1/4 Umdrehung)



Markierungen an Tankverschluss und Kraftstofftank müssen miteinander fluchten



001BA237 KN

- ▶ Tankverschluss abnehmen

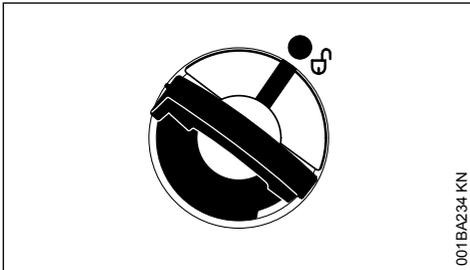
5.3 Kraftstoff einfüllen

Beim Auftanken keinen Kraftstoff verschütten und den Tank nicht randvoll füllen.

STIHL empfiehlt das STIHL Einfüllsystem für Kraftstoff (Sonderzubehör).

- ▶ Kraftstoff einfüllen

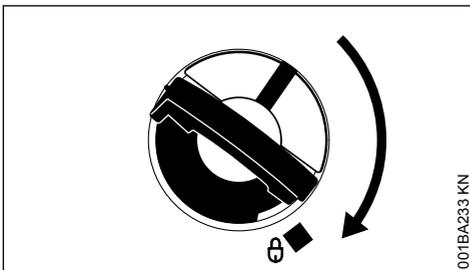
5.4 Schließen



001BA234 KN

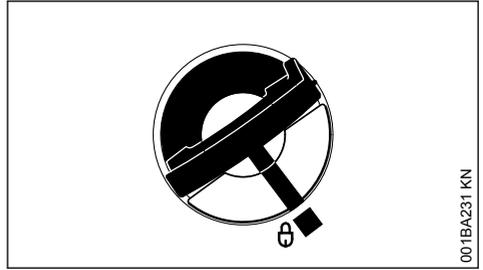
Bügel ist senkrecht:

- ▶ Tankverschluss ansetzen – Markierungen an Tankverschluss und Kraftstofftank müssen miteinander fluchten
- ▶ Tankverschluss bis zur Anlage nach unten drücken



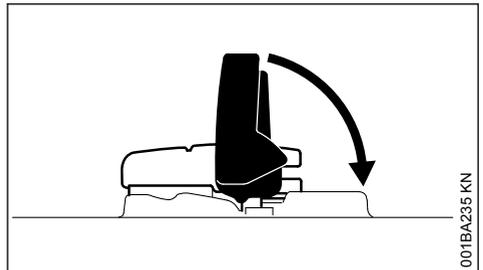
001BA233 KN

- ▶ Tankverschluss gedrückt halten und im Uhrzeigersinn drehen bis er einrastet



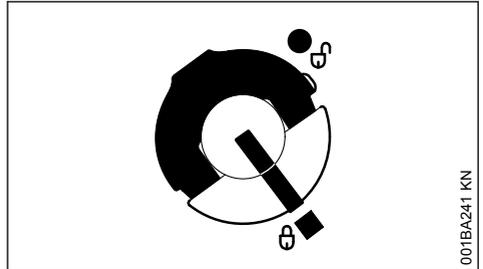
001BA231 KN

Dann fluchten Markierungen an Tankverschluss und Kraftstofftank miteinander



001BA235 KN

- ▶ Bügel zuklappen



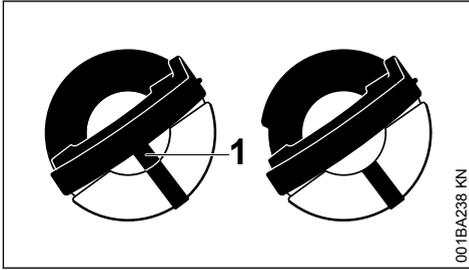
001BA241 KN

Tankverschluss ist verriegelt

5.5 Wenn sich der Tankverschluss nicht mit dem Kraftstofftank verriegeln lässt

Unterteil des Tankverschlusses ist gegenüber dem Oberteil verdreht.

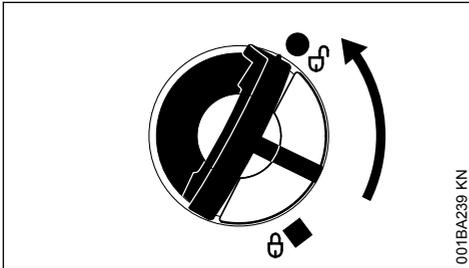
- ▶ Tankverschluss vom Kraftstofftank abnehmen und von der Oberseite aus betrachten



001BA238 KN

links: Unterteil des Tankverschlusses verdreht – innenliegende Markierung (1) fluchtet mit der äußeren Markierung

rechts: Unterteil des Tankverschlusses in richtiger Position – innenliegende Markierung befindet sich unterhalb des Bügels. Sie fluchtet nicht mit der äußeren Markierung

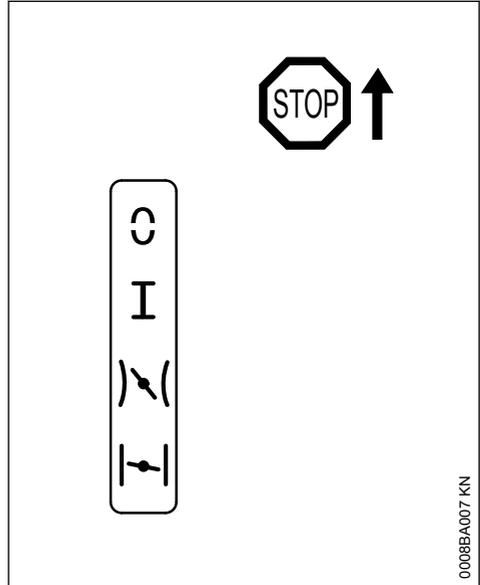


001BA239 KN

- ▶ Tankverschluss ansetzen und so lange gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis er in den Sitz des Einfüllstutzens eingreift
- ▶ Tankverschluss weiter gegen den Uhrzeigersinn drehen (ca. 1/4 Umdrehung) – Unterteil des Tankverschlusses wird dadurch in die richtige Position gedreht
- ▶ Tankverschluss im Uhrzeigersinn drehen und schließen – siehe Abschnitt "Schließen"

6 Motor starten / abstellen

6.1 Stellungen und Funktionen des Kombihebels



0008BA007 KN

STOP bzw. – zum Ausschalten der Zündung muss der Kombihebel in Richtung **STOP** bzw. gedrückt werden. Nach Loslassen federt der Kombihebel in die Betriebsstellung **I** zurück und die Zündung wird automatisch wieder eingeschaltet.

Betriebsstellung I – Motor läuft oder kann anspringen.

Startgas – in dieser Stellung wird der warme Motor gestartet – der Kombihebel springt beim Betätigen des Gashebels in die Betriebsstellung **I**.

Startklappe geschlossen – in dieser Stellung wird der kalte Motor gestartet – der Kombihebel springt beim Betätigen des Gashebels in die Betriebsstellung **I**.

6.2 Kombihebel einstellen

Zum Verstellen des Kombihebels von Betriebsstellung **I** auf Startklappe geschlossen , Gashebelsperre und Gashebel gleichzeitig drücken und festhalten – Kombihebel einstellen.

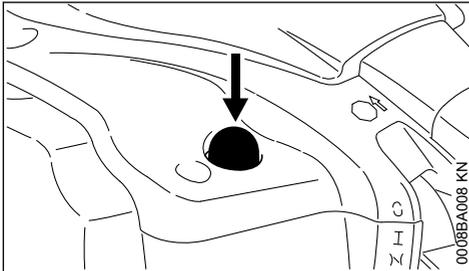
Zum Einstellen auf Startgas den Kombihebel erst auf Startklappe geschlossen stellen,

dann den Kombihebel in die Stellung Startgas \curvearrowright drücken.

Durch Drücken der Gashebelsperre und gleichzeitiges Antippen des Gashebels springt der Kombihebel aus der Stellung Startgas \curvearrowright bzw. der Stellung Startklappe geschlossen \curvearrowleft in die Betriebsstellung I.

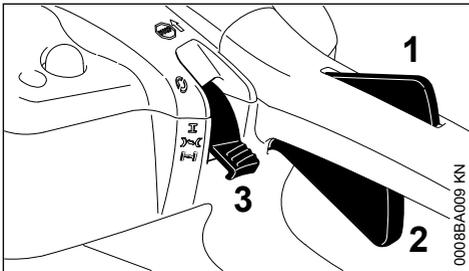
Zum Ausschalten des Motors den Kombihebel in Richtung **STOP** bzw. \odot betätigen – nach Loslassen federt der Kombihebel in die Betriebsstellung I zurück.

6.3 Motor starten



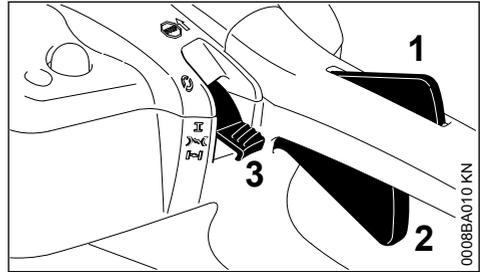
- ▶ Balg der Kraftstoffhandpumpe mindestens 5 mal drücken – auch wenn der Balg mit Kraftstoff gefüllt ist
- ▶ Kombihebel abhängig von der Motortemperatur einstellen

6.3.1 Kalter Motor (Kaltstart)



- ▶ Gashebelsperre (1) und Gashebel (2) gleichzeitig drücken – beide Hebel gedrückt halten
- ▶ Kombihebel (3) auf \curvearrowright stellen
- ▶ Gashebelsperre (1), Gashebel (2) und Kombihebel loslassen

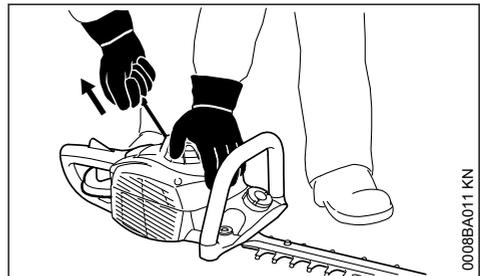
6.3.2 Warmer Motor (Warmstart)



- ▶ Gashebelsperre (1) und Gashebel (2) gleichzeitig drücken – beide Hebel gedrückt halten
- ▶ Kombihebel (3) auf \curvearrowleft stellen
- ▶ Gashebelsperre (1), Gashebel (2) und Kombihebel loslassen

Diese Stellung auch benutzen, wenn der Motor schon gelaufen, aber noch kalt ist.

6.4 Anwerfen



- ▶ Gerät sicher auf den Boden legen
- ▶ Messerschutz abnehmen – das Schneidmesser darf weder den Boden noch irgendwelche Gegenstände berühren
- ▶ sicheren Stand einnehmen
- ▶ Gerät mit der linken Hand auf dem Lüftergehäuse fest an den Boden drücken
- ▶ mit der rechten Hand den Anwerfgriff fassen

6.4.1 Ausführung ohne ErgoStart

- ▶ Anwerfgriff langsam bis zum ersten spürbaren Anschlag herausziehen und dann schnell und kräftig durchziehen

HINWEIS

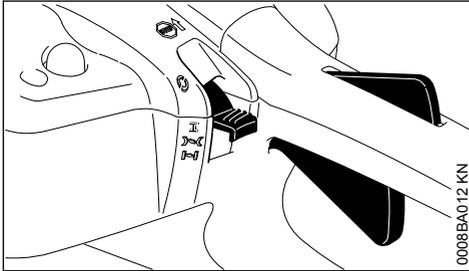
Seil nicht bis zum Seilende herausziehen – **Bruchgefahr!**

- ▶ Anwerfgriff nicht zurückschnellen lassen – entgegen der Ausziehrichtung zurückführen, damit sich das Anwerfseil richtig aufwickelt

6.4.2 Ausführung mit ErgoStart

- ▶ Anwerfgriff gleichmäßig durchziehen

6.5 Sobald der Motor läuft



- ▶ Gashebelsperre drücken und Gas geben – der Kombihebel springt in die Betriebsstellung I – nach einem Kaltstart den Motor mit einigen Lastwechseln warmfahren

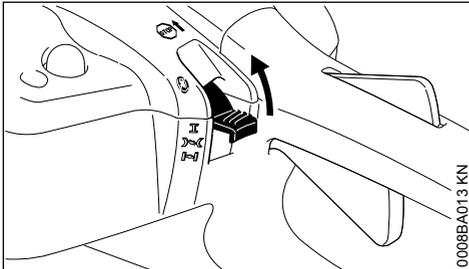


WARNUNG

Bei richtig eingestelltem Vergaser darf sich das Schneidwerkzeug im Motorleerlauf nicht drehen.

Das Gerät ist einsatzbereit.

6.6 Motor abstellen



- ▶ Kombihebel in Richtung **STOP** bzw. betätigen – nach Loslassen federt der Kombihebel in die Betriebsstellung I zurück

6.7 Weitere Hinweise zum Starten

6.7.1 Motor geht in der Stellung für Kaltstart oder beim Beschleunigen aus

- ▶ Kombihebel auf stellen – weiter anwerfen bis der Motor läuft

6.7.2 Motor startet nicht in der Stellung für Warmstart

- ▶ Kombihebel auf stellen – weiter anwerfen bis der Motor läuft

6.7.3 Motor springt nicht an

- ▶ prüfen, ob alle Bedienelemente richtig eingestellt sind
- ▶ prüfen, ob Kraftstoff im Tank ist, ggf. auffüllen
- ▶ prüfen, ob Zündkerzenstecker fest aufgesteckt ist
- ▶ Startvorgang wiederholen

6.7.4 Tank wurde restlos leergefahren

- ▶ nach dem Betanken den Balg der Kraftstoffhandpumpe mindestens 5 mal drücken – auch wenn der Balg mit Kraftstoff gefüllt ist
- ▶ Kombihebel abhängig von der Motortemperatur einstellen
- ▶ Motor erneut starten

7 Betriebshinweise

7.1 Während der ersten Betriebszeit

Das fabrikneue Gerät bis zur dritten Tankfüllung nicht unbelastet im hohen Drehzahlbereich betreiben, damit während der Einlaufphase keine zusätzlichen Belastungen auftreten. Während der Einlaufphase müssen sich die bewegten Teile aufeinander einspielen – im Triebwerk besteht ein höherer Reibungswiderstand. Der Motor erreicht seine maximale Leistung nach einer Laufzeit von 5 bis 15 Tankfüllungen.

7.2 Während der Arbeit

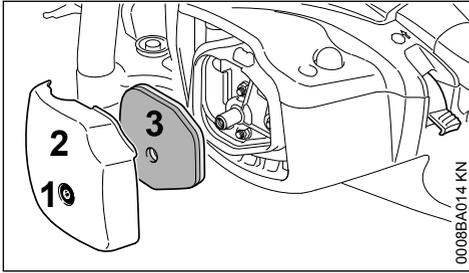
Nach längerem Vollastbetrieb den Motor noch kurze Zeit im Leerlauf laufen lassen, bis die größere Wärme durch den Kühlluftstrom abgeführt ist, damit die Bauteile am Triebwerk (Zündanlage, Vergaser) nicht durch einen Wärmestau extrem belastet werden.

7.3 Nach der Arbeit

Bei kurzzeitigem Stillsetzen: Motor abkühlen lassen. Gerät mit leerem Kraftstofftank an einem trockenen Ort, nicht in der Nähe von Zündquellen, bis zum nächsten Einsatz aufbewahren. Bei längerer Stilllegung – siehe "Gerät aufbewahren".

8 Luftfilter reinigen

8.1 Wenn die Motorleistung spürbar nachlässt

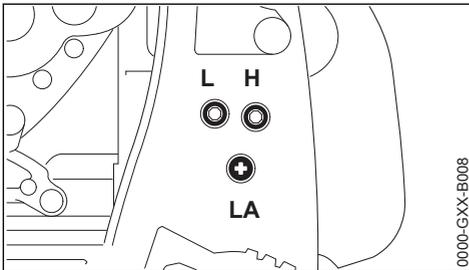


- ▶ Schraube (1) herausdrehen und Filterdeckel (2) abnehmen – Schraube (1) ist verliersicher im Filterdeckel (2) befestigt
- ▶ Umgebung des Filters von grobem Schmutz befreien
- ▶ Filter (3) abnehmen
- ▶ Filter austauschen – behelfsweise ausklopfen oder ausblasen – nicht auswaschen
- ▶ beschädigte Teile ersetzen
- ▶ Filter (3) einsetzen
- ▶ Filterdeckel (2) aufsetzen und festschrauben

9 Vergaser einstellen

Der Vergaser ist ab Werk so abgestimmt, dass dem Motor in allen Betriebszuständen ein optimales Kraftstoff-Luft-Gemisch zugeführt wird.

9.1 Leerlauf einstellen



- ▶ Motor starten und warmlaufen lassen

9.1.1 Motor bleibt im Leerlauf stehen

- ▶ Leerlaufanschlagschraube (LA) im Uhrzeigersinn drehen, bis die Schneidmesser mitzulaufen beginnen – dann ca. 1 Umdrehung zurückdrehen

9.1.2 Schneidmesser laufen im Leerlauf mit

- ▶ Leerlaufanschlagschraube (LA) gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Schneidmesser

stehen bleiben – dann ca. 1 Umdrehung in der gleichen Richtung weiter drehen

! WARNUNG

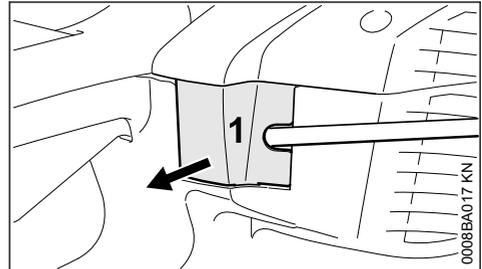
Blieben die Schneidmesser nach erfolgter Einstellung im Leerlauf nicht stehen, Gerät vom Fachhändler instandsetzen lassen.

10 Zündkerze prüfen

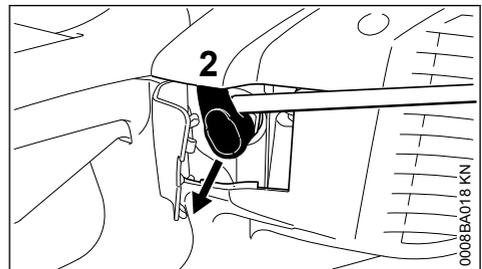
- ▶ bei ungenügender Motorleistung, schlechtem Starten oder Leerlaufstörungen zuerst die Zündkerze prüfen
- ▶ nach ca. 100 Betriebsstunden die Zündkerze ersetzen – bei stark abgebrannten Elektroden auch schon früher – nur von STIHL freigegebene, entstörte Zündkerzen verwenden – siehe "Technische Daten"

10.1 Zündkerze ausbauen

- ▶ Motor abstellen

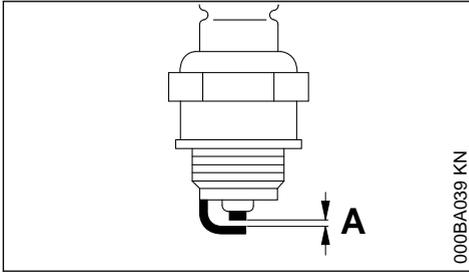


- ▶ Klappe (1) mit geeignetem Werkzeug (z. B. Kombischlüssel) vorsichtig aufhebeln



- ▶ Zündkerzenstecker (2) abziehen – mit geeignetem Werkzeug (z. B. Kombischlüssel) abhebeln
- ▶ Zündkerze herausdrehen

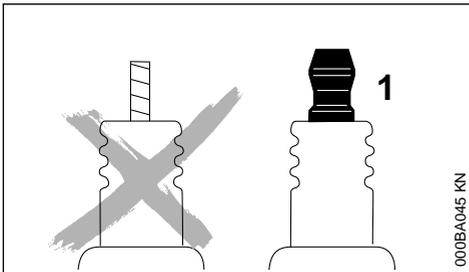
10.2 Zündkerze prüfen



- ▶ verschmutzte Zündkerze reinigen
- ▶ Elektrodenabstand (A) prüfen und falls notwendig nachstellen, Wert für Abstand – siehe "Technische Daten"
- ▶ Ursachen für die Verschmutzung der Zündkerze beseitigen

Mögliche Ursachen sind:

- zu viel Motoröl im Kraftstoff
- verschmutzter Luftfilter
- ungünstige Betriebsbedingungen



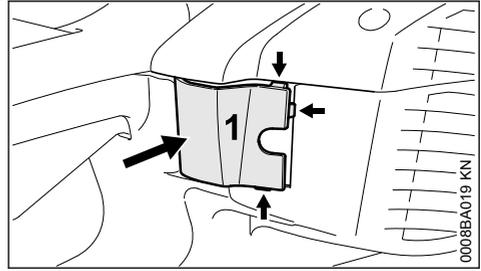
WARNUNG

Bei nicht festgezogener oder fehlender Anschlussmutter (1) können Funken entstehen. Falls in leicht brennbarer oder explosiver Umgebung gearbeitet wird, können Brände oder Explosionen entstehen. Personen können schwer verletzt werden oder Sachschaden kann entstehen.

- ▶ entstörte Zündkerzen mit fester Anschlussmutter verwenden

10.3 Zündkerze einbauen

- ▶ Zündkerze von Hand ansetzen und eindrehen
- ▶ Zündkerze anziehen
- ▶ Zündkerzenstecker fest auf die Zündkerze drücken



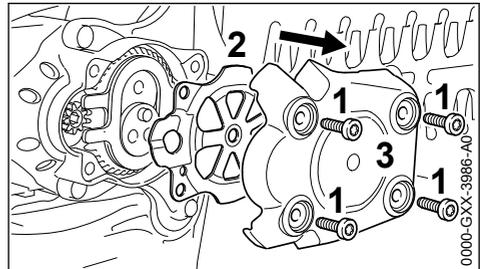
- ▶ Klappe (1) schließen – zuerst oben, dann unten – Rastnasen (Pfeile) müssen einschnappen

11 Getriebe schmieren

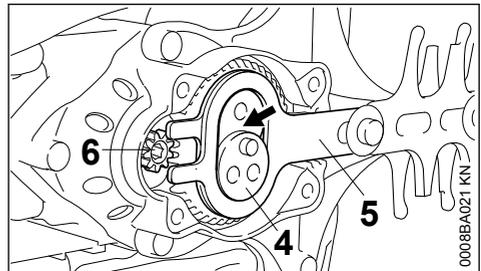
11.1 Nur bei kommerziellem Einsatz – alle 25 Betriebsstunden prüfen

11.1.1 HS 46

Zur Schmierung des Messergetriebes STIHL Getriebefett für Heckenscheren (Sonderzubehör) verwenden.



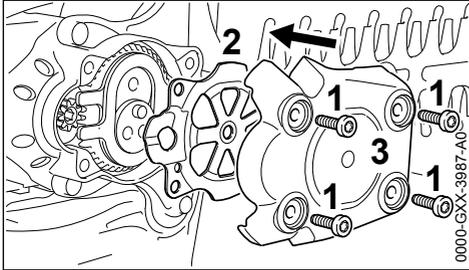
- ▶ Schrauben (1) an der Unterseite der Heckenscheren herausdrehen
- ▶ Halteplatte (2) und Getriebedeckel (3) abnehmen



- ▶ Fett zwischen Exzenter (4) und Schneidmesser (5) portionsweise in das Getriebegehäuse (Pfeil) drücken (max. 5 g (1/5 oz.)) – dabei das Antriebsritzel (6) mit Innensechskantschlüssel drehen, damit sich das Fett gleichmäßig verteilt – Kontakt mit den Schneidmessern vermeiden – **Verletzungsgefahr!**

HINWEIS

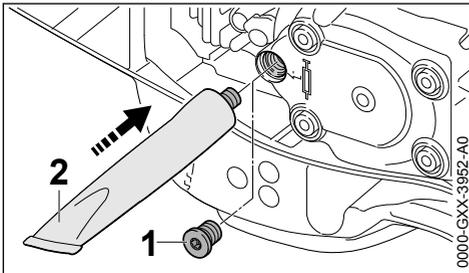
Das Getriebegehäuse nicht vollständig mit Fett füllen.



- ▶ Halteplatte (2) so auflegen, dass sie mit dem Getriebegehäuse fluchtet
- ▶ Getriebedeckel (3) auflegen, Schrauben (1) eindrehen und festziehen

11.1.2 HS 56

Zur Schmierung des Messergetriebes STIHL Getriebefett für Heckenscheren (Sonderzubehör) verwenden.



- ▶ Verschlusschraube (1) an der Unterseite der Heckenschere herausdrehen – ist an deren Innenseite kein Fett sichtbar, dann die Tube mit Getriebefett (2) einschrauben
- ▶ bis zu 5 g (1/5 oz.) Fett in das Getriebegehäuse drücken

HINWEIS

Das Getriebegehäuse nicht vollständig mit Fett füllen.

- ▶ Fetttube ausschrauben
- ▶ Verschlusschraube wieder eindrehen und festziehen

12 Gerät aufbewahren

Bei Betriebspausen ab ca. 30 Tagen

- ▶ Schneidmesser reinigen, Zustand prüfen und mit STIHL Harzlöser einsprühen
- ▶ Kraftstofftank an gut belüftetem Ort entleeren und reinigen
- ▶ Kraftstoff vorschriften- und umweltgerecht entsorgen
- ▶ Falls eine Kraftstoffhandpumpe vorhanden ist: Kraftstoffhandpumpe mindestens 5 mal drücken
- ▶ Motor starten und den Motor so lange im Leerlauf laufen lassen, bis der Motor ausgeht
- ▶ Messerschutz anbringen
- ▶ Gerät gründlich säubern, besonders Zylinderrippen und Luftfilter
- ▶ Gerät an einem trockenen und sicheren Ort aufbewahren, dazu die integrierte Einhängöse im Handgriff verwenden. Vor unbefugter Benutzung (z. B. durch Kinder) schützen

13 Schneidmesser schärfen

Wenn die Schnittleistung nachlässt, die Messer schlecht schneiden, Zweige häufig eingeklemmt werden: Schneidmesser nachschärfen.

Das Nachschärfen sollte durch einen Fachhändler mit einem Schärfgerät erfolgen. STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler.

Ansonsten eine Flach-Schärfeile benutzen. Schärfeile im vorgeschriebenen Winkel (siehe "Technische Daten") zur Messerebene führen.

- ▶ nur die Schneidkante schärfen – weder stumpfe Überstände des Schneidmessers noch den Schnittschutz anfeilen (siehe "Wichtige Bauteile")
- ▶ immer zur Schneidkante feilen
- ▶ Feile darf nur im Vorwärtsstrich greifen – beim Zurückziehen anheben
- ▶ Grat am Schneidmesser mit einem Abziehstein entfernen
- ▶ nur wenig Werkstoff abtragen
- ▶ nach dem Schärfen – Feil- oder Schleifstaub entfernen und Schneidmesser mit STIHL Harzlöser einsprühen

HINWEIS

Nicht mit stumpfen oder beschädigten Schneidmessern arbeiten – dies führt zu starker Beanspruchung des Gerätes und unbefriedigendem Schnittergebnis.

14 Wartungs- und Pflegehinweise

Die Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten die angegebenen Intervalle entsprechend verkürzen.		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitsende bzw. täglich	nach jeder Tankfüllung	wöchentlich	monatlich	jährlich	bei Störung	bei Beschädigung	bei Bedarf
Komplette Maschine	Sichtprüfung (Zustand, Dichtheit)	X		X						
	reinigen		X							
Bedienungsgriff	Funktionsprüfung	X		X						
Luftfilter	reinigen							X		X
	ersetzen								X	
Kraftstoffhandpumpe (falls vorhanden)	prüfen	X								
	instandsetzen durch Fachhändler ¹⁾								X	
Saugkopf im Kraftstofftank	prüfen durch Fachhändler ¹⁾							X		
	ersetzen durch Fachhändler ¹⁾						X		X	X
Kraftstofftank	reinigen							X		X
Vergaser	Leerlauf prüfen	X		X						
	Leerlauf nachregulieren									X
Zündkerze	Elektrodenabstand nachstellen							X		
	alle 100 Betriebsstunden ersetzen									
Ansaugöffnung für Kühlluft	Sichtprüfung		X							
	reinigen									X
Zugängliche Schrauben und Müttern (außer Einstellschrauben)	nachziehen									X
Antivibrationselemente	Sichtprüfung	X								
	ersetzen durch Fachhändler ¹⁾							X	X	
Schneidmesser	reinigen		X							
	schärfen ¹⁾									X
	Sichtprüfung	X								

Die Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten die angegebenen Intervalle entsprechend verkürzen.		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitseende bzw. täglich	nach jeder Tankfüllung	wöchentlich	monatlich	jährlich	bei Störung	bei Beschädigung	bei Bedarf
	ersetzen durch Fachhändler ¹⁾								X	
Getriebschmierung	nur bei kommerziellem Einsatz – alle 25 Betriebsstunden prüfen und bei Bedarf STIHL Getriebefett ergänzen									
Sicherheitsaufkleber	ersetzen								X	
¹⁾ STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler										

15 Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden

Einhalten der Vorgaben dieser Gebrauchsanleitung vermeidet übermäßigen Verschleiß und Schäden am Gerät.

Benutzung, Wartung und Lagerung des Gerätes müssen so sorgfältig erfolgen, wie in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben.

Alle Schäden, die durch Nichtbeachten der Sicherheits-, Bedienungs- und Wartungshinweise verursacht werden, hat der Benutzer selbst zu verantworten. Dies gilt insbesondere für:

- nicht von STIHL freigegebene Änderungen am Produkt
- die Verwendung von Werkzeugen oder Zubehör, die nicht für das Gerät zulässig, geeignet oder die qualitativ minderwertig sind
- nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes
- Einsatz des Gerätes bei Sport- oder Wettbewerbs-Veranstaltungen
- Folgeschäden infolge der Weiterbenutzung des Gerätes mit defekten Bauteilen

15.1 Wartungsarbeiten

Alle im Kapitel "Wartungs- und Pflegehinweise" aufgeführten Arbeiten müssen regelmäßig durchgeführt werden. Soweit diese Wartungsarbeiten nicht vom Benutzer selbst ausgeführt werden

können, ist damit ein Fachhändler zu beauftragen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Werden diese Arbeiten versäumt oder unsachgemäß ausgeführt, können Schäden entstehen, die der Benutzer selbst zu verantworten hat. Dazu gehören u. a.:

- Schäden am Triebwerk infolge nicht rechtzeitig oder unzureichend durchgeführter Wartung (z. B. Luft- und Kraftstofffilter), falscher Vergaser-Einstellung oder unzureichender Reinigung der Kühlluftführung (Ansaugschlitze, Zylinderrippen)
- Korrosions- und andere Folgeschäden infolge unsachgemäßer Lagerung
- Schäden am Gerät infolge Verwendung qualitativ minderwertiger Ersatzteile

15.2 Verschleißteile

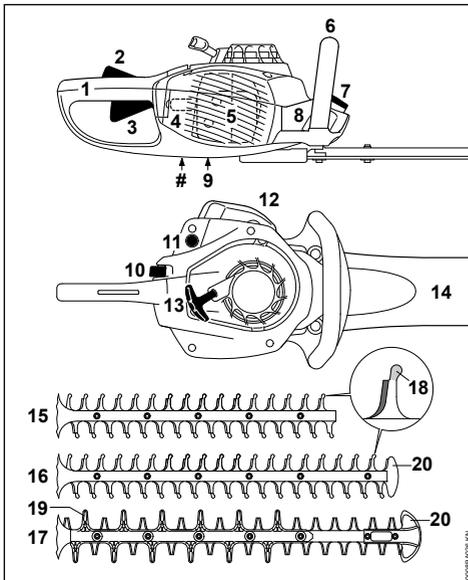
Manche Teile des Motorgerätes unterliegen auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch einem normalen Verschleiß und müssen je nach Art und Dauer der Nutzung rechtzeitig ersetzt werden.

Dazu gehören u. a.:

- Schneidmesser
- Kupplung
- Filter (für Luft, Kraftstoff)

- Anwerfvorrichtung
- Zündkerze
- Dämpfungselemente des Antivibrationssystems

16 Wichtige Bauteile



- 1 Bedienungsgriff
- 2 Gashebelsperre
- 3 Gashebel
- 4 Zündkerzenstecker
- 5 Schalldämpfer
- 6 Griffrohr vorn
- 7 Tankverschluss
- 8 Kraftstofftank
- 9 Vergasereinstellschrauben
- 10 Kombihebel
- 11 Kraftstoffhandpumpe
- 12 Filterdeckel
- 13 Anwerfgriff
- 14 Messerschutz
- 15 Schneidmesser HS 46
- 16 Schneidmesser HS 46 C
- 17 Schneidmesser HS 56 C
- 18 Stumpfer Überstand (integrierter Schnittschutz)
- 19 Schnittschutz

20 Führungsschutz

Maschinenummer

17 Technische Daten

17.1 Triebwerk

STIHL Einzylinder-Zweitaktmotor

Hubraum:	21,4 cm ³
Zylinderbohrung:	33 mm
Kolbenhub:	25 mm
Leistung nach ISO 7293:	0,65 kW (0,9 PS) bei 8700 1/min
Leerlaufdrehzahl:	2750 1/min
Abregeldrehzahl:	9300 1/min

17.2 Zündanlage

Elektronisch gesteuerter Magnetzündler

Zündkerze (entstört):	NGK CMR6H, BOSCH USR4AC
Elektrodenabstand:	0,5 mm

17.3 Kraftstoffsystem

Lageunempfindlicher Membranvergaser mit integrierter Kraftstoffpumpe

Kraftstofftankinhalt:	280 cm ³ (0,28 l)
-----------------------	------------------------------

17.4 Schneidmesser

17.4.1 HS 46

beidseitig schneidend, einseitig geschliffen
Schärfwinkel zur Messerebene: 35°
Zahnabstand: 30 mm
Hubzahl: 3600 1/min
Schnittlänge: 450 mm

17.4.2 HS 46 C

beidseitig schneidend, einseitig geschliffen
Schärfwinkel zur Messerebene: 35°
Zahnabstand: 30 mm
Hubzahl: 3600 1/min
Schnittlänge: 550 mm

17.4.3 HS 56 C

beidseitig schneidend, beidseitig geschliffen
Schärfwinkel zur Messerebene: 45°
Zahnabstand: 34 mm
Hubzahl: 3600 1/min
Schnittlänge: 600 mm

17.5 Gewicht

komplett mit Schneideinrichtung, unbetankt

17.5.1 HS 46

Schnittlänge 450 mm:	4,0 kg
----------------------	--------

17.5.2 HS 46 C

Schnittlänge 550 mm: 4,3 kg

17.5.3 HS 56 C

Schnittlänge 600 mm: 4,5 kg

17.6 Schall- und Vibrationswerte

Zur Ermittlung der Schall- und Vibrationswerte werden Leerlauf und nominelle Höchstdrehzahl im Verhältnis 1:4 berücksichtigt.

Weiterführende Angaben zur Erfüllung der Arbeitgeberrichtlinie Vibration 2002/44/EG siehe www.stihl.com/vib

17.6.1 Schalldruckpegel L_{peq} nach ISO 22868

HS 46:	95 dB(A)
HS 46 C:	95 dB(A)
HS 56 C:	95 dB(A)

17.6.2 Schalleistungspegel L_w nach ISO 22868

HS 46:	107 dB(A)
HS 46 C:	107 dB(A)
HS 56 C:	107 dB(A)

17.6.3 Vibrationswert $a_{hv,eq}$ nach ISO 22867**HS 46**

Handgriff links:	4,5 m/s ²
Handgriff rechts:	4,9 m/s ²

HS 46 C

Handgriff links:	4,5 m/s ²
Handgriff rechts:	4,9 m/s ²

HS 56 C

Handgriff links:	4,7 m/s ²
Handgriff rechts:	5,5 m/s ²

Für den Schalldruckpegel und den Schalleistungspegel beträgt der K-Wert nach RL 2006/42/EG = 2,0 dB(A); für den Vibrationswert beträgt der K-Wert nach RL 2006/42/EG = 2,0 m/s².

17.7 REACH

REACH bezeichnet eine EG Verordnung zur Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien.

Informationen zur Erfüllung der REACH Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 siehe

www.stihl.com/reach

17.8 Abgas-Emissionswert

Der im EU-Typgenehmigungsverfahren gemessene CO₂-Wert ist unter

www.stihl.com/co2

in den produktspezifischen Technischen Daten angegeben.

Der gemessene CO₂-Wert wurde an einem repräsentativen Motor nach einem genormten Prüfverfahren unter Laborbedingungen ermittelt und stellt keine ausdrückliche oder implizite Garantie der Leistung eines bestimmten Motors dar.

Durch die in dieser Gebrauchsanleitung beschriebene bestimmungsgemäße Verwendung und Wartung, werden die geltenden Anforderungen an die Abgas-Emissionen erfüllt. Bei Veränderungen am Motor erlischt die Betriebserlaubnis.

18 Reparaturhinweise

Benutzer dieses Gerätes dürfen nur Wartungs- und Pflegearbeiten durchführen, die in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Weitergehende Reparaturen dürfen nur Fachhändler ausführen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Bei Reparaturen nur Ersatzteile einbauen, die von STIHL für dieses Gerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen.

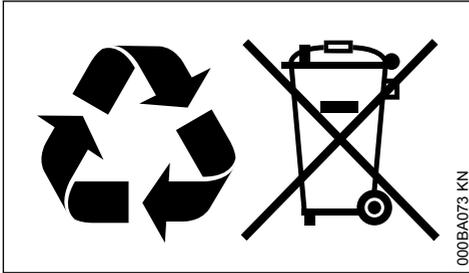
STIHL empfiehlt STIHL Original-Ersatzteile zu verwenden.

STIHL Original-Ersatzteile erkennt man an der STIHL Ersatzteilnummer, am Schriftzug **STIHL**® und gegebenenfalls am STIHL Ersatzteilkennzeichen  (auf kleinen Teilen kann das Zeichen auch allein stehen).

19 Entsorgung

Informationen zur Entsorgung sind bei der örtlichen Verwaltung oder bei einem STIHL Fachhändler erhältlich.

Eine unsachgemäße Entsorgung kann die Gesundheit schädigen und die Umwelt belasten.



- ▶ STIHL Produkte einschließlich Verpackung gemäß den örtlichen Vorschriften einer geeigneten Sammelstelle für Wiederverwertung zuführen.
- ▶ Nicht mit dem Hausmüll entsorgen.

20 EU-Konformitätserklärung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
 Badstr. 115
 D-71336 Waiblingen
 Deutschland

erklärt in alleiniger Verantwortung, dass

Bauart:	Heckenschere
Fabrikmarke:	STIHL
Typ:	HS 46
	HS 46 C
	HS 56 C
Serienidentifizierung:	4242
Hubraum:	21,4 cm ³

den einschlägigen Bestimmungen der Richtlinien 2011/65/EU, 2006/42/EG, 2014/30/EU und 2000/14/EG entspricht und in Übereinstimmung mit den jeweils zum Produktionsdatum gültigen Versionen der folgenden Normen entwickelt und gefertigt worden ist:

EN ISO 10517, EN 55012, EN 61000-6-1

Zur Ermittlung des gemessenen und des garantierten Schalleistungspegels wurde nach Richtlinie 2000/14/EG, Anhang V, unter Anwendung der Norm ISO 11094 verfahren.

Gemessener Schalleistungspegel

105 dB(A)

Garantierter Schalleistungspegel

107 dB(A)

Aufbewahrung der Technischen Unterlagen:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
 Produktzulassung

Das Baujahr und die Maschinennummer sind auf dem Gerät angegeben.

0458-447-0021-D

Waiblingen, 15.07.2021

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

i. V.

Dr. Jürgen Hoffmann

Abteilungsleiter Produktzulassung, -regulierung



21 Anschriften

21.1 STIHL Hauptverwaltung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
 Postfach 1771
 71307 Waiblingen

21.2 STIHL Vertriebsgesellschaften

DEUTSCHLAND

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG
 Robert-Bosch-Straße 13
 64807 Dieburg
 Telefon: +49 6071 3055358

ÖSTERREICH

STIHL Ges.m.b.H.
 Fachmarktstraße 7
 2334 Vösendorf
 Telefon: +43 1 86596370

SCHWEIZ

STIHL Vertriebs AG
 Isenrietstraße 4
 8617 Mönchaltorf
 Telefon: +41 44 9493030

TSCHECHISCHE REPUBLIK

Andreas STIHL, spol. s r.o.
 Chrlická 753
 664 42 Modřice

21.3 STIHL Importeure

BOSNIEN-HERZEGOWINA

UNIKOMERC d. o. o.
 Bišće polje bb
 88000 Mostar
 Telefon: +387 36 352560
 Fax: +387 36 350536

KROATIEN

UNIKOMERC - UVOZ d.o.o.

Sjedište:

Amruševa 10, 10000 Zagreb

Prodaja:

Ulica Kneza Ljudevita Posavskog 56, 10410

Velika Gorica

Telefon: +385 1 6370010

Fax: +385 1 6221569

TÜRKEI

SADAL TARIM MAKİNELERİ DIŞ TİCARET A.Ş.

Hürriyet Mahallesi Manas Caddesi No.1

35473 Menderes, İzmir

Telefon: +90 232 210 32 32

Fax: +90 232 210 32 33

www.stihl.com



0458-447-0021-D



0458-447-0021-D